

Öffentliche Sitzung
des Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschusses/Betriebsausschusses für Stadtentwässerung
am Mittwoch, den 27.09.2023
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:20 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

stellv. Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

Herr Bürgermeister Julius Mihm

CDU

Herr Stadtrat Martin Bläse

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Stadträtin Barbara Bijok

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Dr. Ina Neufeld

SPD

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

sozial.ökologisch.links.

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-
Streit

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski

FDP/FW

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

Verwaltung

Herr René Bantel

Schriftführerin

Frau Melanie Bihlmaier

Verwaltung

Herr Gerhard Hackner

Herr Markus Herrmann

Herr Helmut Ott

Abwesend:

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

Tagesordnung

=====

- 1** Sanierung Skateanlage Strümpfelbach
- 2** Rauchbeinschule in Schwäbisch Gmünd
Generalsanierung
Vergabe Sanitär-/Heizungsinstallation
Bezug: GR-Drucksache 083/2023
- 3** Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd-Waldstetten 5. Änderung (Schönblick), Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- Feststellungsbeschluss
- 4** Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 123 A "Schönblick", Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- Satzungsbeschluss
- 5** Erschließung Baugebiet Waldau-Wasen in Schwäbisch Gmünd-Großdeinbach hier: Bau- und Vergabebeschluss
- 6** Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, Entlastung der Betriebsleiter, Gebührenaussgleich und Mittelübertragung
- 7** Ersatzbeschaffung Kompaktkehrmaschine
- 8** Ausblick auf künftige Vorhaben
- 9** Bekanntgaben
- 9.1** Sachstandsbericht Installation von Sirenen
Bezug: GR-Drucksache 158/2022
- 10** Anfragen
- 10.1** Freibadsaison
- 10.2** Gaststätte Weststadt/Römerstraße
- 10.3** Fahrradstraße Klarenbergstraße
- 10.4** Breitbandausbau - Weiße Flecken

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Sanierung Skateanlage Strümpfelbach Vorlage: 176/2023

Protokoll:

Herr Bouillon/Garten- und Friedhofsamt erläutert den Sachverhalt (siehe Anlage).

Oberbürgermeister Arnold sagt, es sei wichtig mit der Maßnahme noch in diesem Jahr zu beginnen, damit die Schüler dann nächstes Jahr im Frühjahr die neue Anlage wieder nutzen können. Die vorgesehenen Haushaltsmittel aus dem EWILPA-Projekt können verwendet werden, da der Abruf dieses Jahr nicht mehr möglich sei.

Stadtrat Bläse/CDU bedankt sich für die Einbeziehung aller Beteiligten, dem Ortschaftsrat und insbesondere der Jugendlichen. Die CDU befürwortet das Vorhaben. Er weist jedoch darauf hin, dass die Haushaltsmittel für EWILPA dann verbraucht seien. Ob diese wieder eingestellt würden, sei noch offen.

Stadträtin Dr. Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich und freut sich, dass die Jugendlichen hier endlich wieder eine neue Anlage bekämen. Das Geld das hier für die Jugendlichen investiert wird, sei gut angelegt.

Stadtrat Zengerle/SPD stimmt dem Vorhaben zu.

Stadtrat Dr. Benk/s.ö.l. stimmt dem Projekt zu. Er findet es jedoch schade, dass die Mini-Ramp nicht mehr vorgesehen ist und fragt, ob es nicht möglich sei, diese wieder auf zu bauen.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass es hierfür Sponsoren bräuchte, und somit die Mithilfe auch des Gremiums.

Herr Bouillon/Garten- und Friedhofsamt erklärt, dass die alte Ramp in keinem erhaltenswerten Zustand mehr gewesen sei. Die Kosten für eine neue Mini-Ramp schätze er auf 14.000 EUR. Eine nachträgliche Installation sei nicht mehr möglich, da der Beton vor Ort handgeformt eingebaut würde.

Stadträtin Dr. Schwarzkopf-Streit/Freie Wähler Frauen findet das Vorhaben gut und stimmt dem Beschlussantrag zu.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste, stimmt dem Beschlussantrag zu.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW stimmt dem Beschlussantrag zu.

Stadträtin Dr. Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen, fragt, ob für das Sponsoring nicht eine QR-Code-Kampagne in Frage käme, die einfach an der Skate-Anlage angebracht werden könne.

Oberbürgermeister Arnold fordert für diese Frage eher eine pragmatische Lösung. Die Gremienmitglieder sollten dies selbst in die Hand nehmen und nach Sponsoren suchen.

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Der Vergabe folgender Arbeiten für das Projekt Sanierung Skateanlage Strümpfelbach wird zugestimmt:
Lieferung und Bau der Skateelemente durch die Bau Wolf GmbH Bauunternehmen, Schwäbisch Gmünd, gemäß Angebot vom 14.09.2023 in Höhe von 99.960,00 €
2. Der Ansatz 2022 für die Sanierung der Skateanlage Strümpfelbach in Höhe von 50.000 € bei der Investitionsnummer 5510T51004 wird in voller Höhe als Ermächtigungsübertragung gemäß §21 Abs. 1 GemHVO in das Jahr 2023 übertragen
3. Zur Finanzierung der Maßnahme werden 60.000 € überplanmäßig bei der Investitionsnummer 5510T51004 „Skateanlage Strümpfelbach“ bereitgestellt. Die Deckung erfolgt innerhalb der Produktgruppe 5510 (Öffentliches Grün, Landschaftsbau) durch im Jahr 2023 kassenmäßig nicht benötigte Mittel bei der Investitionsnummer 5510T-0009 (Essbarer Wildpflanzenpark). Hier sollen im nächsten Doppelhaushalt für das Jahr 2024 entsprechende Mittel erneut veranschlagt werden.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, 67

nachrichtlich an Amt:

zu 2 **Rauchbeinschule in Schwäbisch Gmünd**
Generalsanierung
Vergabe Sanitär-/Heizungsinstallation
Bezug: GR-Drucksache 083/2023
Vorlage: 137/2023

Protokoll:

Herr Caesar/Amt für Gebäudewirtschaft erläutert den Sachverhalt (siehe Anlage).

Stadtrat Schwab/SPD erkundigt sich, ob in der Vergangenheit nicht eine Besichtigung der Rauchbeinschule vorgesehen gewesen war.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass dies noch ausstehe.

Stadtrat Dr. Benk/s.ö.l. fragt, was für eine Heizungsanlage installiert werde.

Herr Caesar/Amt für Gebäudewirtschaft antwortet, dass es sich um eine reine Reparaturmaßnahme mit Austausch der Heizkörper handelt.

Stadtrat Preiß/CDU, fragt, ob sich der angebotene Preis im Ausschreibungskorridor befände.

Oberbürgermeister Arnold bestätigt dies.

Herr Caesar/Amt für Gebäudewirtschaft verdeutlicht, dass mittlerweile Firmen sogar einzeln angesprochen werden, um mehr Angebote vorgelegt zu bekommen. Dies sei derzeit jedoch sehr schwierig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Vergabe der Sanitär-/Heizungsinstallation an der Rauchbeinschule in Schwäbisch Gmünd an die Fa. Daul aus Schwäbisch Gmünd mit einer Angebotssumme von 207.300,43 € brutto.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65
nachrichtlich an Amt:

zu 3 Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd-Waldstetten 5. Änderung (Schönblick), Gemarkung Schwäbisch Gmünd - Feststellungsbeschluss Vorlage: 161/2023

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold verweist darauf, dass diese Punkte auch zusammen behandelt werden können, da sie verfahrensmäßig zusammenhängen.

Herr Hackner/Amt für Stadtentwicklung, erläutert den Sachverhalt (siehe Anlage).

Stadtrat Bläse/CDU merkt an, dass bereits schon sehr lange und oft über dieses Vorhaben des Schönblicks diskutiert und gesprochen wurde. Eine zusammenfassende Behandlung bezüglich der Stellungnahmen sei daher in Ordnung.
Die Belange des Waldes wurden bei diesem Vorhaben berücksichtigt. Es gehe um 60 Pflegeplätze, die die Stadt und nicht zuletzt der Schönblick dringend benötige. Auch im Ortschaftsrat und der Ortschaft Rehnenhof/ Wetzgau habe das Projekt zuletzt stark an Zustimmung erfahren, wie man mitbekommen habe. Die CDU stimme den Beschlussanträgen daher zu und sei äußerst dankbar, dass der Schönblick dieses Projekt nicht aufgegeben habe, denn schließlich laufe dieses bereits seit dem Jahr 2016.

Stadträtin Bijok/Bündnis 90/Die Grünen befürwortet das Vorhaben. Die erforderliche Waldumwandlung wird jedoch nach wie vor kritisch betrachtet. Ein alternativer Standort wäre schön gewesen, aber dies wurde bereits alles diskutiert. Es bleibe ein „no-go“, Wald zu opfern.

Stadtrat Zengerle/SPD befürwortet das Vorhaben und freut sich, dass es endlich soweit sei.

Stadtrat Dr. Benk/s.ö.l. verweist auf die Prüfung alternativer Standorte, die leider nicht für wirtschaftlich befunden wurden. Der betroffene Wald müsse qualitativ ersetzt werden. In Metlangen werden dafür 7.800 qm aufgeforstet, die jedoch der Kategorie Vorbehaltsflur 1 entsprechen, also gutem landwirtschaftlichen Boden. Das Landwirtschaftsamt bemängelt dies in der entsprechenden Stellungnahme. Er zitiert weiter aus der Stellungnahme der Landwirtschaft. Er wirft die Frage auf, wieso kein anderer Flur hierfür herangezogen werden konnte.

Herr Hackner/Amt für Stadtentwicklung antwortet, dass die Grundstücke weiterhin der Landwirtschaft dienlich seien, jedoch der extensiven, nicht der intensiven.

Stadträtin Dr. Schwarzkopf-Streit/Freie Wähler Frauen lobt den Schönblick in ihrem Vorgehen, da dieser die Bedenken insbesondere der Anwohner gut aufgegriffen und abgearbeitet habe. Den Beschlussvorlagen könne daher zugestimmt werden.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste zeigt sich dankbar, dass der Schönblick die Geduld aufgebracht hat, an dem Vorhaben festzuhalten, nach über sechs Jahren. Den Beschlussvorlagen könne zugestimmt werden.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW, äußert, dass inhaltlich zu dem Vorhaben schon längst alles gesagt wurde. Der Fall zeigt exemplarisch, dass Planungsverfahren in Deutschland viel zu lange dauern.

Oberbürgermeister Arnold verweist auf die Beschlussfassung zu den Vorlagen in der Sitzung am 04.10.2023.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 123 A
"Schönblick", Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 166/2023**

Protokoll:

Siehe TOP 3.

**zu 5 Erschließung Baugebiet Waldau-Wasen in Schwäbisch Gmünd-Großdeinbach
hier: Bau- und Vergabebeschluss
Vorlage: 171/2023**

Protokoll:

Stadtrat Dr. Benk/s.ö.l. möchte wissen, ob es eine Kostenschätzung bzw. Kostenberechnung gibt, da er diese in der Vorlage nicht gefunden habe.

Herr Raubal/Tiefbauamt, antwortet, dass die Zahlen nicht in der Vorlage enthalten seien. Zum einen gäbe es eine Kostenschätzung vom 25.03.2023, die bei 480.000 EUR liege.

Im Juli 2023 gab es eine Aktualisierung, die bei 586.000 EUR zzgl. 46.000 EUR Hausanschlusskosten liege. Die Angebote die in der Vorlage genannt sind, liegen deutlich unter diesen Kostenschätzungen.

Stadträtin Dr. Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen, möchte wissen, ob ein Nahwärmenetz vorgesehen sei, da dies in vorgegangenen Diskussionen thematisiert wurde.

Herr Hackner/Amt für Stadtentwicklung antwortet, dass zwei Bauplätze mit Mehrfamilienhäusern vorgesehen sind. Er gehe davon aus, dass eine Energiezentrale vorgesehen ist. Ob eine Mitversorgung der anderen Einzelbaugrundstücke möglich sei, könne er nicht beantworten. Er werde jedoch das Gespräch mit dem Investor für die Mehrfamilienhäuser diesbezüglich suchen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66
nachrichtlich an Amt:

**zu 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung,
Entlastung der Betriebsleiter, Gebührenaussgleich und Mittelübertragung
Vorlage: 175/2023**

Protokoll:

Herr Bantel/Stadtkämmerer erläutert den Sachverhalt (siehe Anlage).

Stadtrat Kaiser/CDU zeigt sich erfreut darüber, dass der Abschluss nun besser ausfalle als vorgesehen war. Er möchte wissen, wie die Prognose für das Jahr 2022, aussieht, auch aufgrund der gestiegenen Energiekosten.

Herr Bantel/Stadtkämmerer teilt mit, dass eine Prognose für das Jahr 2022 gerne in der Sitzung am 04.10.2023 abgegeben werden könne.

Stadträtin Dr. Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen möchte wissen, ob der bessere Abschluss darauf zurückzuführen sei, dass Vorhaben nicht abgeschlossen wurden.

Herr Bantel/Stadtkämmerer antwortet, dass in verschiedenen Bereichen weniger Geld benötigt wurde. Derzeit werde auch mehr investiert, als getilgt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

zu 7 **Ersatzbeschaffung Kompaktkehrmaschine**
Vorlage: 167/2023

Protokoll:

Herr Stegmaier/Baubetriebsamt erläutert den Sachverhalt (siehe Anlage).

Stadtrat Miller/ Bündnis 90/Die Grünen möchte wissen, wieso die Beschaffung einer elektrisch betriebenen Kehrmaschine zwar untersucht wurde, aber dennoch abgewartet werden sollte, bis sich elektrisch betriebene Kehrmaschinen auf dem Markt bewährt hätten. Die Stadt Schwäbisch Gmünd habe schließlich ein städtisches Elektromobilitätskonzept, in dem sogar vier Modelle solcher elektrischen Kehrmaschinen auftauchen würden. Die Stadt habe eine Vorbildfunktion und es sei nicht erkennbar, was für ein Zukunftskonzept dann hier verfolgt werden sollte.

Oberbürgermeister Arnold möchte keine Grundsatzdiskussion wegen einer Kehrmaschine eröffnen. Es gehe um eine pragmatische Lösung. Im Beschaffungsprozess wurde schließlich abgewogen, ob Elektrokehrmaschinen derzeit verlässlich und auch praktisch seien.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen fragt nochmals, wie die Beschlüsse des Gemeinderats umgesetzt werden. Es gäbe schließlich ein Klimaschutz- und ein Elektromobilitätskonzept.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass nun keine Grundsatzdiskussion anhand einer Kehrmaschine geführt werde.

Stadtrat Schwab/SPD findet es ebenfalls schwierig, dass die Stadt ein Klimaschutz- und Elektromobilitätskonzept beschlossen habe, nun jedoch eine Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine nicht abgebildet werden können. Die Begründung der Abwägung sei zu dürftig. Er müsse sich bei dieser Abstimmung leider enthalten.

Stadtrat Dr. Benk/s.ö.l. äußert, dass es nun anhand eines konkreten Beispiels und Einzelfalls darum gehe, wie diese Grundsatzdiskussion gelöst werden könne. Er bittet um Prüfung, ob in einer nächsten Sitzung Angebote für eine elektrische Kehrmaschine vorgelegt werden können, sonst könne er nicht zustimmen.

Oberbürgermeister Arnold erklärt nochmals, dass es um die Beschaffung einer Ersatzkehrmaschine gehe, und nicht mehr.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste möchte von Herrn Stadtrat Miller wissen, ob er in der Vorlage zwei Angebote über elektrische Kehrmaschinen gefunden hätte, die der Stadt vorgelegt wurden.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen habe sich mit seiner Äußerung auf das Klimaschutzkonzept der Stadt bezogen, dort seien auch Beispiele bzw. Modelle von elektrischen Kehrmaschinen enthalten. Diese habe er sich als Beispiel herangezogen.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW verweist darauf, dass auch das wirtschaftliche Handeln im Vordergrund stehe, und ob eine Reparatur möglicherweise nicht wirtschaftlicher sei als eine Ersatzbeschaffung.

Herr Stegmaier/Baubetriebsamt lädt die Gremienmitglieder gerne auf den Bauhof ein, um sich einmal den städtischen Fuhrpark anzuschauen, mit dem gearbeitet werden müsse. Bei der konkreten Kehrmaschine gehe es darum, dass diese öfter in der Reparaturhalle stehe, als Sie eingesetzt werde. Von Wirtschaftlichkeit könne hier daher keine Rede mehr sein. Die Maschine habe bereits 6.700 Betriebsstunden. Er verweist nochmals darauf, dass auch andere kommunale Baubetriebsämter noch wenig bis gar keine Erfahrungen mit elektrischen Kehrmaschinen in der Praxis hätten. Er bittet eindringlich darum, hier noch abzuwarten, bis Erfahrungswerte vorlägen. Er benötige eine verlässliche Kehrmaschine. Kehrmaschinen seien auf dem Bauhof die komplexesten Fahrzeuge, voller Technik. Es wäre einfacher andere Fahrzeuge auf Elektromobilität umzustellen, als ausgerechnet die Komplexesten.

Stadtrat Bläse/CDU vertraue auf die Praxiserfahrung.

Abstimmungsergebnis:

Mit 11 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Ersatzbeschaffung von einer Kompaktkehrmaschine zu einem Angebotspreis i. H. v. 159.076,34 € (brutto) wird zugestimmt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 68
nachrichtlich an Amt:

zu 8 Ausblick auf künftige Vorhaben

Protokoll:

Keine.

zu 9 Bekanntgaben**zu 9.1 Sachstandsbericht Installation von Sirenen
Bezug: GR-Drucksache 158/2022
Vorlage: 178/2023****Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold gibt die Vorlage bekannt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65
nachrichtlich an Amt:

zu 10 Anfragen**zu 10.1 Freibadsaison****Protokoll:**

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste möchte wissen, wieso das Freibad dieses Jahr, trotz bestem Wetter, früher geschlossen wurde. Andere Kommunen hätten die Saison verlängert.

Oberbürgermeister Arnold erklärt, dass der Beschluss des Bäderausschusses umgesetzt wurde. Herr Ernst könne für die nächste Sitzung am 04.10.2023 gerne noch ein paar Ausführungen dazu machen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: Stadtwerke
nachrichtlich an Amt:

zu 10.2 Gaststätte Weststadt/Römerstraße

Protokoll:

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen möchte wissen, was es mit den Gerüchten über eine neu geplante Gaststätte in der Weststadt/Römerstraße auf sich habe und ob es hierzu nähere Informationen gäbe.

Oberbürgermeister Arnold kenne keine Gerüchte. Das Thema wurde auch schon mit Stadträten im Forum Weststadt behandelt. Dort sei eine neue Gaststätte an der Rems ausdrücklich begrüßt worden, weil eine Begegnungsstätte in der Weststadt fehle.

Herr Hackner/Amt für Stadtentwicklung erklärt, dass derzeit eine Bauvoranfrage laufe und die Stellungnahme der Fachbehörden noch ausstehe. Im nächsten Weststadtforum oder im nächsten Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschuss am 18.10.2023 könne dann vielleicht schon etwas mehr gesagt werden.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 10.3 Fahrradstraße Klarenbergstraße

Protokoll:

Stadtrat Zengerle/SPD möchte wissen, wie es mit der geplanten Fahrradstraße in der Klarenbergstraße weitergehe.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass in der Sitzung am 18.10.2023 gesagt werden solle, wie es weitergeht.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66
nachrichtlich an Amt:

zu 10.4 Breitbandausbau - Weiße Flecken

Protokoll:

Stadtrat Dr. Benk/s.ö.l. möchte wissen, wie der Stand beim Breitbandausbau, hier den weißen Flecken, sei.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass derzeit eine externe Firma ein interessantes Angebot zum Ausbau gemacht habe, über das derzeit noch nachgedacht werde. Weitere Informationen sollen in der Sitzung am 18.10.2023 folgen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die öffentliche Sitzung.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den
Oberbürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat: